

# Schülerinnen und Schüler sammeln Lebensgeschichten

Gruppen am Berufskolleg Kreis Höxter engagieren sich und geben ein Buch heraus.

Svenja Ludwig

■ **Brakel.** Der zehnjährige Cedric sammelt Müll im Wald, um das Klima zu retten. Frauen berichten von ihren gefährlichen Erlebnissen in einem jordanischen Flüchtlingslager. Der Großvater war im Krieg und erzählt davon: Rund 60 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs im Kreis Höxter in Brakel sammeln Geschichten wie diese. Bei Verwandten, Freunden und Bekannten. „Wir haben Schüler aus 45 Nationen hier“, sagt Lehrerin Marita Menne, die gemeinsam mit Marei Koch das Projekt leitet. So sind Texte aus der ganzen Welt zusammengekommen – und es trudeln weiter welche ein. Sie suchen auch noch nach Geschichten, die ausdrücklich auch heiter, leicht und lustig sein dürfen.

Bis Weihnachten soll dar-

aus ein Geschichtenbuch der „Simple Human Stories“ werden. Das in digitaler Form, aber auch als richtiges Buch zu bekommen sein soll. QR-Codes sollen zu passenden Musikstücken führen. Die Lebensgeschichten werden illustriert,

teils von Künstlern, teils von den Schülerinnen und Schülern selbst. Außerdem sollen die Texte in drei Sprachen – Deutsch, Englisch und Spanisch – abgedruckt werden. Das Buch ist das Projekt, das gewissermaßen aus dem

Unterrichtsfach „Being Social“ hervorgeht. „Das Schulfach ist ein Pilot und natürlich im Wahlbereich“, erklärt Bildungsgangleiter Gerhard Antoni. „Aber es ist eine ganz, ganz große Tür, die die Welt öffnet.“ Und dazu noch einen

großen Praxisanteil hat. Wie die Lebensgeschichtensammlung. Schülerin Finja Suermann (16) erklärt, wie das läuft: „Wir sammeln die Vorschläge, und jeder bringt Ideen ein.“ Mitschülerin Alina Werner (16) ergänzt: „Wir haben auch die Litfaßsäule in der Schule gestaltet und mit Informationen bestückt.“

Neben den Schülerinnen und Schülern, die das Wahlfach belegen, beteiligen sich auch noch Mitglieder der Gruppe „KraftART“ an dem Projekt. Sie besteht aus Jugendlichen aus verschiedenen Bildungsgängen, darunter die Internationalen Klassen.

„KraftART“ hat währenddessen noch ein anderes Projekt am Start, das „A Heart For You“ heißt. Die Mitglieder verteilen Herzen, zum Beispiel in der Stadt oder in Seniorenheimen. Auch auf dem Schulhof des Berufskollegs ist eines

zu finden. Je nach Bildungsgang interpretieren die jungen Menschen das Motto unterschiedlich. Schülerinnen und Schüler der Heilerziehungspflege etwa haben T-Shirts gestaltet. „Eine Verwandte von mir ist Modedesignerin“, berichtet die 19 Jahre alte Sophia Geilhorn. „Sie hat dieses Herz für uns designt.“ Sophia deutet auf den Druck auf ihrem Shirt. Eine weiße und eine schwarze Hand formen darauf ein gemeinsames Herz. Für die T-Shirts soll ein Online-Shop aufgebaut werden. Darum kümmert sich aktuell die Schüलगenossenschaft des Beruflichen Gymnasiums.

Die Projekte wurden mit Geld aus dem NRW-Fördertopf „Komm an“ gefördert. Was die Schüler etwa durch den T-Shirt-Verkauf einnehmen, soll an ein Schulprojekt in Syrien gespendet werden.

[www.bkhx.de](http://www.bkhx.de)



Rund 60 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Kreis Höxter sind an den Projekten beteiligt, die Marita Menne (3. v. r.) und Marei Koch (6. v. r.) leiten.

Foto: Svenja Ludwig